

Im Zeichen des Mondes liegt der Schlüssel zu Ihrem Wohlbefinden

Eine zwölfteilige Mond-Reise durch den Tierkreis

Der Skorpionmond - In der Tiefe liegt die Würze des Lebens

von Anita Cortesi

Teil I einer zwölfteiligen Serie, publiziert im Astromagazin "Zukunftsblick" und mit freundlicher Genehmigung der Redaktion für die Leser und Leserinnen von www.cortesi.ch zur Verfügung gestellt

Der Mond – Mutterinstinkt und emotionale Bindung

Der Mond ist Symbol für das Mütterliche. In uns allen steckt eine "Mutter", ein Instinkt, der die Bindung zu den liebsten Menschen fest knüpft, an ihren Freuden und Leiden teilnimmt, sie verteidigt wie eine Löwin ihr Junges und sie nur schwer freigibt. Das Gefühl von Gebundensein und Gebrauchtwerden ist wohltuend. Das Schöne daran ist die Intensität und Gefühlstiefe. Wir alle kennen diese Gefühle, die sich zur Leidenschaft oder sogar Besessenheit steigern und gleichzeitig die Angst vor Verlust mitbringen. Wer den Mond im Horoskop im Tierkreiszeichen Skorpion hat, dürfte darin Experte sein.

Der Skorpionmond: Gefühle, die aufwühlen

Skorpione besitzen einen Stachel. Kaum jemand würde ein Tier mit bloßen Händen anfassen. Einen ähnlichen Stachel hat auch der astrologische Skorpion-Typ. Er sticht damit treffsicher in alles Faule, Kranke und Tabuisierte. Sein Stich verletzt. Doch indem er Tabus und faule Kompromisse offen legt, schafft er die Voraussetzung für eine tiefgehende Heilung. Nie lässt er Fünf gerade sein, egal, wer oder was dadurch zerstört wird. Egal auch, wie unbeliebt er sich dadurch macht. Wir brauchen Skorpion-Typen, damit wir nicht in eine scheinheilige Oberflächlichkeit abdriften. Sie sind besser als ihr Ruf.

Wenn in Ihrem Horoskop der Mond im Tierkreiszeichen Skorpion steht, so gehen Ihre Gefühle tief. Vom Lebensfluss lassen Sie sich in alle Höhen und Tiefen tragen, ja suchen die Intensität, wenn der Alltag zu lau und harmonisch ist. Zwischen hingebungsvoller Ekstase und abgrundtiefer Verzweiflung, zwischen dem Himmel der Verbundenheit und der Hölle der Abhängigkeit kennen Sie die ganze Bandbreite der Gefühle aus eigener Erfahrung. Glück und Schmerz liegen nahe bei einander. Was zählt, ist die Intensität. Sie lassen sich vom Gefühlsstrom erfassen, egal, ob es wehtut oder beglückt. Das Leben ist für Sie ein Wildbach an Emotionen.

Sollten Sie versuchen, diesen zu kontrollieren und die eigenen Gefühle zu mäßigen, wird es sehr schwierig. Kontrolle ist äußerst anstrengend, lässt Sie innerlich versteinern und macht Sie unglücklich.

Mit einem Skorpionmond fühlen Sie sich wohl unter Menschen, die zutiefst „echt“ sind und kein Blatt vor den Mund nehmen. Es darf und muss Turbulenzen geben. Liebe, Hass und Eifersucht gehören für Sie zum Alltag. Jedes Versteckspiel ist ungesund. Lieber zeigen Sie Ihre Abneigung, als dass Sie diplomatisch nach netten Worten suchen, auch wenn das Gegenüber Ihr Vorgesetzter ist und Sie damit Ihre nächste Beförderung auf Spiel setzen.

Konflikte scheuen Sie nicht, ja man könnte fast sagen, Sie leben in Krisen erst richtig auf. Ein ruhig dahinplätschernder Alltag befriedigt Sie nicht. Auf materielle Sicherheit sind Sie weniger angewiesen als viele andere, denn Sie wissen instinktiv, dass es diese sowieso nicht gibt. Das Leben ist immer lebensgefährlich. Diese Gewissheit macht Sie belastbar. In schwierigen Situationen fühlen Sie sich stark und sicher, nehmen die Fäden in die Hand und sind anderen eine Stütze. Da Sie wenig Angst haben vor den Abgründen des Lebens, sich sogar von diesen faszinieren lassen, begegnen Sie vermutlich auch in Ihrem Alltag viel Dunklem, Skurilem und Schwerem.

Sie haben einen Riecher für alles Faule, das zum Himmel stinkt. Ihr "Röntgenblick" befähigt Sie, den wahren Kern zu erkennen und Menschen richtig zu beurteilen. Ein sicherer Instinkt lässt Sie spüren, was bei Ihrem Gegenüber hinter einem gewinnenden Äußeren steckt. So schauen Sie anderen tief in die Karten, ohne viel von sich preiszugeben.

Der Schatten des Skorpionmondes: Ein verletzender Stachel

Ein Skorpionmond verleitet zum Grübeln. Die eigenen Emotionen werden leicht zu einem Sumpf ohne festen Grund und Boden. Man versinkt im Negativen, sieht nur noch Schwarz und zieht auch die Mitmenschen in die hoffnungslose Atmosphäre hinein. Wut, Frust, Verzweiflung und Eifersucht sind dem Skorpionmond vertraut, und so lässt er sich oft tiefer darauf ein, als ihm gut tut.

Mit einem Skorpionmond kreisen Sie um ein dunkles Loch und spüren den Sog. Eine selbstquälerische Tendenz ist ebenso wahrscheinlich wie depressive Stimmungen. Die skorpionische Fähigkeit, dem Dunklen ins Gesicht zu schauen, wirkt im Extremfall zerstörend. Der Stachel kann sich nach innen wenden und Sie in dunkle innere Abgründe stoßen.

Er kann aber auch nach außen gerichtet sein und andere „stechen“, zum Beispiel in Form von emotionaler Kontrolle und Besitzansprüchen. Kaum in klaren Worten, aber subtil im Verhalten wird den liebsten Menschen gegenüber die Botschaft vermittelt: „Ich liebe dich nur, wenn du dies oder jenes tust.“ Eine solche unausgesprochene Manipulation zerstört eine Beziehung unmerklich.

Das Beste des Skorpionmondes: Ein tiefes Ja zum Hellen und zum Dunklen

Der skorpionische Hang zur Tiefe wird äußerst beglückend, wenn es Ihnen gelingt, sich aus der grüblerischen und selbstzerrstörerischen Bahn zu befreien. Dann lassen die intensiven Gefühle fast alles im Leben zu glücklichen Erfahrungen werden. Der Skorpionmond sagt Ja zum Hellen und Dunklen. Da er alles als zum Leben gehörend akzeptiert, kann er nichts verlieren. Darin liegt eine unglaubliche innere Freiheit und höchste Lebensqualität. Wenn Sie also einen Skorpionmond in Ihrem Horoskop haben, besitzen Sie einen enormen Schatz. Wie in den Märchen bekommen Sie ihn

nicht einfach so, sondern müssen intensiv danach suchen und wohl auch einige Aufgaben bestehen, bevor Sie ihn heben können.

Der Mond – die emotionale Basis in der Partnerschaft

Mit einem Skorpionmond sind Sie zu leidenschaftlichen Gefühlen fähig. Wenn Sie lieben, dann aus ganzem Herzen. Den Partner wollen Sie ganz, sozusagen mit Haut und Haaren. Da der Mond ein Symbol für Ihr grundlegendes Wohlbefinden und nicht fürs erste Verliebtsein ist, zeigt sich die emotionale Tiefe erst im gemeinsamen Alltag.

Möchte er, bzw. sie dann noch etwas von der eigenen Freiheit retten, so können Sie außerordentlich besitzergreifend und auch eifersüchtig werden. Ihrem Partner machen Sie lieber eine heftige Szene, als dass Sie auch nur den kleinsten Flirt seinerseits tolerieren würden. Mit Ihren manchmal heftigen Gefühlen wollen Sie beim Gegenüber etwas bewirken, ihn zutiefst berühren, seine Gefühle in Wallung bringen und ihn an sich binden. So ist Ihr Beziehungsalltag nie lau. Eine stabile „Seelengemeinschaft“ ist nicht Ihre Art. Wird die Zweisamkeit allzu harmonisch, so sorgen Sie für hohe Wellen.

In den folgenden Abschnitten ist mit „Partner“ immer auch „Partnerin“ gemeint; der Einfachheit halber wird nur von „Partner“ gesprochen.

Skorpionmond mit Feuermond-Partner

Wenn das Wasserzeichen Skorpion auf einen Feuermond trifft, so zischt es gewaltig. Der Feuermond-Partner ist nicht gewillt, sich widerstandslos den Fängen des Skorpionmondes zu überlassen. So wird Ihr Partner Sie herausfordern, sich Ihnen entziehen und vielleicht wieder zurückkommen, wenn Sie es am wenigsten erwarten. Er ist ein widerspenstiges Gemüt, nicht berechenbar und nicht kontrollierbar. Ihr Beziehungsalltag wird zwar einer Zerreißprobe nach der anderen ausgesetzt, bleibt aber spannend wie am ersten Tag. Mit einem Feuermond-Partner ist Liebe keine Verschmelzung von zwei Seelen, sondern eher ein Katz- und Mausspiel. Die Qualität Ihres gemeinsamen Alltags ist davon abhängig, dass keiner von Ihnen definitiv zur „Maus“ wird und letztlich davon, wie gut Sie Ihre Intensität leben können, ohne dass sie zerstörerisch wird.

Skorpionmond mit Erdmond-Partner

Ein Erdmond-Partner mag Ihnen zwar etwas trocken vorkommen, doch seine sinnliche Körperbezogenheit hat etwas höchst Erotisches. Ihre Besitzansprüche und Grübelversuche, Ihre Verhöre und Eifersuchtsszenen nimmt er pragmatisch zur Kenntnis, reagiert mit einem Schulterzucken und geht zur Tagesordnung über. Gefühle zeigt er kaum. Das höchste, was Sie aus ihm herauspressen können, ist ein sachlicher Kommentar zur aktuellen Situation. Er bringt Sie damit zur Weißglut, und vielleicht lieben Sie ihn gerade dafür noch viel mehr. Da Sie jedoch wenig übrig haben für eine sachliche Diskussion, kann ein Konflikt leicht zu einem zähen, schweigenden Seilziehen werden. Die Qualität Ihres Beziehungsalltags hängt davon ab, wie gut Sie in solchen Konfliktsituationen das wenig leidenschaftliche Naturell Ihres Partners akzeptieren können, ohne zu grübeln, zu fragen und zu provozieren. Wenn Ihr Stachel nicht zu zerstörerisch wirkt und sich Ihr Erdmond-Partner innerlich

verletzt zurückzieht, so finden Sie in einem sinnlichen gemeinsamen Alltag ein tiefes Lebensglück.

Skorpionmond mit Luftmond-Partner

Ein Luftmond-Partner ist in seinen Gefühlen wie ein Schmetterling. Seine leichte und beschwingte Stimmung steht in provozierendem Gegensatz zu Ihrem tiefgründigen Naturell. Wenn Sie ins Grübeln versinken, reagiert er mit Unverständnis, winkt vielleicht sogar mit einer zwar nicht böse gemeinten, aber für Sie doch verletzenden oberflächlichen Geste ab. Er erzählt Ihnen vom Gespräch mit dem Nachbarn oder von einem interessanten Zeitungsartikel, wenn es für Sie ums Eingemachte geht. Mit allen Mitteln versuchen Sie, Ihren Partner in Ihre emotionalen Tiefen zu ziehen. Doch ein Luftmond-Partner ist wie ein Luftballon, man kann ihn zwar in die Tiefe ziehen, doch lässt man ihn los, - flupp, ist er wieder oben. Wenn Ihre Beziehung Bestand haben soll, müssen Sie das leichte Naturell Ihres Partners akzeptieren. Sie dürfen ihm seinen luftigen Freiraum nicht nehmen. Er braucht mehr Distanz und Unabhängigkeit als Sie. So kann er sich zum Beispiel an Ihrem Geburtstag kurzfristig mit einem Geschäftspartner verabreden und Ihnen vorschlagen, den gemeinsamen Abend einen Tag zu verschieben. Sie fühlen sich vermutlich zutiefst gekränkt, und er versteht nicht, wie man so unflexibel sein und daraus eine Szene machen kann. Wenn Sie lernen, mit solchen Situationen umzugehen, können Ihre unterschiedlichen Gefühlswelten den gemeinsamen Alltag enorm bereichern.

Skorpionmond mit Wassermond-Partner

Mit einem Wassermond-Partner teilen Sie das Bedürfnis nach Nähe und Tiefe. Sie schwimmen sozusagen im gleichen Element und verstehen sich auf einer tiefen Gefühlsebene. Worte braucht es nicht viele. Freude und Leid teilen Sie, ohne zu überlegen, zu diskutieren oder auch nur eine andere Möglichkeit in Betracht zu ziehen. Diese fast bedingungslose Teilnahme an der Gefühlswelt des anderen ist etwas Wunderschönes, kann aber auch zur Klippe Ihrer Beziehung werden. So kann der grundsätzliche schöne Einklang zur Abhängigkeit führen, wenn Sie Ihren Partner zu sehr beeinflussen und an sich binden. Langfristiges Glück in der Beziehung zu einem Wassermond-Partner finden Sie dann, wenn Sie sich stets bewusst bleiben, dass Sie zwei eigenständige Wesen sind. Eine verschmelzende Einheit ist etwas Wunderschönes, aber sie zerstört die Beziehung, wenn sie zum Dauerzustand wird.

Zur Erinnerung

Feuermond = Mond in Widder, Löwe oder Schütze
Erdmond = Mond in Stier, Jungfrau oder Steinbock
Luftmond = Mond in Zwillinge, Waage oder Wassermann
Wassermond = Mond in Krebs, Skorpion oder Fische

Mond in Skorpion

Gefühlswelt	leidenschaftlich, tiefgründig, kompromisslos, haftend
Grundbedürfnis:	Intensität
Schatten:	grübelnd, zerstörerisch, pessimistisch
Lebenselixier:	hohe emotionale Wellen

Ein Skorpionmond-Promi, der vor nichts Halt macht

Auch wenn der Mond die private Gefühlswelt beschreibt, so zeigt sich doch im Werk eines Promis seine Mondqualität.

Ein eindrückliches Skorpionmond-Beispiel ist der amerikanische Country Sänger Johnny Cash. Sein Leben ist gezeichnet von hohen Wellen und tiefen Abgründen. Seit er als kleiner Junge den tragischen Tod seines Bruders miterleben musste, blickte er auch selbst dem Dunklen sehr direkt ins Gesicht. So auch im Song, der ihm 1955 zum Durchbruch verhalf: "I shot a man in Reno, just to watch him die." (Ich erschoss einen Mann in Reno, nur um ihn sterben zu sehen.) Diese Motivation ist zutiefst skorpionisch.

Geradezu spektakulär ist sein Konzert im Hochsicherheitsgefängnis Folsom Prison, das er gegen den anfänglichen Widerstand seiner Plattenfirma für die Insassen gab. Sie wären sein bestes Publikum, soll er gesagt haben.

Johnny Cash galt als „The Man in Black“, trug nur schwarze Kleider und erklärte in einem Song dem Publikum den Grund dafür:

"I wear the black for the poor and the beaten down,
Livin' in the hopeless, hungry side of town."

(Ich trage Schwarz für die Armen und die Unterdrückten,
die hungrig und hoffnungslos im Elendsviertel der Stadt leben.)

Nur ein Skorpionmond kann so kompromisslos und hartnäckig den dunklen Seiten unserer Gesellschaft nachgehen und sie freiwillig in sein Alltagsleben aufnehmen.